Richtlinie zum „Software-Sprint“

EP-Votes – Abstimmungen im Europaparlament offen und einfach

Schlussbericht

Zuwendungsempfänger:

Hagemann & Prochaska GbR

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01IS21S18 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Motivation

Die Europäische Union ist einer der größten Demokratien der Welt. Das Europäische Parlament (EP) vertritt über 450 Millionen Menschen. Die Nachvollziehbarkeit von parlamentarischen Abstimmungsprozessen und -ergebnissen ist notwendige Voraussetzung für die politische Meinungsbildung. Zwar wird im EP in den meisten Fällen namentlich abgestimmt. Die Ergebnisse werden trotzdem nur schwer zugänglich und nicht barrierefrei zur Verfügung gestellt.

EP-Votes ändert dies, in dem wir die offiziellen Abstimmungsdaten wie sie vom Parlament bereitgestellt werden zusammen mit weiteren Daten über beispielsweise die Abgeordneten im Parlament vereinheitlichen und übersichtlich, leicht durchsuchbar und verständlich sowie barrierefrei aufbereiten.

Initial war die Arbeit in die folgenden Meilensteine gegliedert:

- Entwicklung eines einheitlichen Datenbackends zur Speicherung der Daten sowie „Scraper“ zur automatisierten Sammlung von Abstimmungsdaten, auch kontinuierlich für zukünftige Abstimmungen.
- Entwicklung eines Twitter-Bots, der automatisch und zeitnah zu Abstimmungen die Ergebnisse auf Twitter teilt.

- Entwicklung einer Webanwendung, die das Suchen, Filtern und Visualisieren von Abstimmungsergebnissen ermöglicht, inklusive Möglichkeiten, die von uns gesammelten und aufbereiteten Daten auch in anderen Anwendungen/für andere Zwecke nutzbar zu machen.

Beitrag des Projektes zu den Zielen der Förderinitative „Software-Sprint“

Unsere Zielgruppe sind Menschen, die sich für europäische Politik, insbesondere die Arbeit im Europaparlament interessieren. Ohne Vorkenntnisse vorauszusetzen, können diese sich mit Hilfe von EP-Votes über Abstimmungsergebnisse, sowie ,durch die Parlamentsverwaltung neutral zusammengefasst, die Inhalte von Abstimmungen informieren.

Die von uns gesammelten und aufbereiteten Daten stellen wir unter einer CC Lizenz zur Verfügung. So können andere Projekte oder beispielsweise Journalist*innen auf unserer Arbeit aufbauen.

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

Während unserer Arbeit an EP-Votes haben wir die wesentlichen Punkte, welche wir uns vorgenommen haben, erreicht. EP-Votes bietet mit Ende der Förderphase die Möglichkeit, einzelne Abstimmungen, das Abstimmungsverhalten aller Parlamentarier*innen (auch nach Gruppe und Land aggregiert) sowie eine inhaltliche Zusammenfassung der meisten Abstimmungen anzusehen.

Außerdem ist für jedes Mitglied des Parlaments auf einer eigenen Seite ersichtlich, wie dieses jeweils abgestimmt hat. Zusätzlich werden grundlegende Informationen zu den Abgeordneten angezeigt (z.B. Kontaktmöglichkeiten, Nationalität).

EP-Votes verfügt über ein Suchmaschine, die beim Eingeben der Suchanfrage in Echtzeit Ergebnisse anzeigt und es ermöglicht, Abstimmungstitel als auch die jeweiligen inhaltlichen Zusammenfassungen zu durchsuchen. So können konkrete Abstimmungen gefunden werden, ohne dass Nutzer*innen den exakten Titel des jeweiligen Anliegens im Parlament kennen müssen.

Der Datenbestand deckt momentan 2021 fast vollständig ab. Zukünftige Abstimmungen werden regelmäßig automatisch von der Parlamentsseite extrahiert.

Bei der Entwicklung haben wir ein großes Augenmerk auf eine gute Abdeckung durch automatisierte Tests und eine Wahl von möglichst einfachen Technologien gelegt. Außerdem haben wir Responsivität und Barrierefreiheit beachtet.

Zielgruppe, Nutzen und mögliche Weiterentwicklungen

EP-Votes ermöglicht es die Abstimmungsergebnisse im Parlament an einer zentralen Stelle und einfach verständlich abzurufen. Dies vereinfacht den Prozess im Vergleich zum Vorgehen auf der offiziel-

len Parlamentsseite. Dort sind die Ergebnisse an verschiedenen Stellen verteilt und schwieriger nachzuvollziehen.

Die Open-Source-Lizenz der Anwendung ermöglicht es, dass weitere interessierte Menschen in Zukunft an EP-Votes mitwirken können. Außerdem machen wir unsere Datenbank frei nutzbar, wodurch die Daten für andere Anwendungsfälle, zum Beispiel journalistischer Natur, nutzbar werden.

Wir werden EP-Votes ehrenamtlich um weitere Features erweitern und die korrekte Sammlung zukünftiger Abstimmungsdaten sicherstellen. Es besteht außerdem erster Kontakt zu Bildungsinitiativen, die zur Europäischen Politik arbeiten.

Kurze Darstellung der Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Die initiale Idee, einen Twitter-Bot zur zeitnahen Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse zu programmieren, haben wir während der Förderphase verworfen. Dies liegt daran, dass unsere Daten momentan auf zwei verschiedenen Datenquellen des Parlaments fußen, von denen eine erst mit deutlicher Verzögerung veröffentlicht wird. Dieser Umstand war uns initial nicht bewusst.

Um die Verbreitung der Anwendung anzuregen, haben wir auf mobilen Geräten eine Möglichkeit zum einfachen Teilen von Abstimmungen bereitgestellt und zeigen beispielsweise die Diagramme, die das Ergebnis einer Abstimmung darstellen, auch als Linkvorschau in sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten an.

Kurze Angabe von Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

Unsere Webseite ist unter https://howtheyvote.eu/ erreichbar. Den Quellcode haben wir auf GitHub veröffentlicht.

Kurze Erläuterung zur Einhaltung der Arbeits- und Kostenplanung

Wir haben den initial veranschlagten Kosten- und Arbeitszeitplan einhalten können.

Kurze Darstellung von etwaigen Ergebnissen bei anderen Stellen

Nicht zutreffend.